



# Haushaltsrede 2018

22. Januar 2018

*Sehr geehrter Bürgermeister Killinger,  
verehrte Bürgerinnen, Bürger, Vertreter der Presse,  
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,  
liebe Kolleginnen und Kollegen.*

Für die Fraktion der Freien Wähler im Gemeinderat ist eine kontinuierliche Weiterentwicklung von Forst als familienfreundliche und lebendige Wohngemeinde wichtig. In nächster Zukunft steht daher für uns besonders im Fokus: die Erweiterung des Seniorenheims, der Ausbau des schnellen Internets, die Förderung und Erhaltung der Lußhardt-Gemeinschaftsschule, der öffentlichen Gebäude und Einrichtungen sowie die Betreuungsangebote für Kinder in den KiTas. Wir streben gemeinsam mit der Verwaltung eine Haushaltskonsolidierung an und bereiten uns auf das kommunale Doppik vor.





## Rückblick – auf 2017



### Schwerpunkte waren:

- Waldseehalle mit Außenanlagen und Verkehrslenkungsmaßnahmen
- schnelles Internet (Glasfaser) im Industriegebiet und alte Gärtnerei
- 3 Kindergärten erweitert und saniert, z.T. inkl. der Außenanlagen
- Errichtung der Flüchtlings-Unterkunft (AU) in der Zeiligstraße
- Erweiterung Lußhardtschule um 4 Klassenzimmer
- Dach-Sanierung der Schulschwimmhalle

**Die Ausgaben in 2017 betragen 2,8 Mio. €**



Der Haushalt der Gemeinde für 2018 ist auf eine Haushaltskonsolidierung ausgerichtet, d.h. die Gesamtheit der Maßnahmen zielt darauf ab, ein drohendes Haushaltsdefizit in Zukunft abzuwenden. Zu sehen im Vermögenshaushalt:

## Der Haushalt der Gemeinde Forst für das Jahr 2018

Haushaltsvolumen	2018	2017(vorl. Ergebnisse)
Gesamthaushalt	23,0 Mio. €	25,0 Mio. €
Verwaltungshaushalt	21,2 Mio. €	21,5 Mio. €
Vermögenshaushalt	1,7 Mio. €	3,4 Mio. €
<b>Hebesätze (unverändert zu 2017)</b>		
Grundsteuer A	320	320
Grundsteuer B	300	300
Gewerbesteuer	330	330
<b>Einnahmen</b>		
Gewerbesteuer	2,2 Mio. €	2,5 Mio. €
Einkommenssteueranteil	5,1 Mio. €	5,2 Mio. €
Schlüsselzuweisungen vom Land	3,7 Mio. €	3,5 Mio. €
<b>Ausgaben</b>		
Gewerbesteuerumlage	0,5 Mio. €	0,4 Mio. €
Finanzausgleichsumlage	2,1 Mio. €	2,0 Mio. €
Kreisumlage	3,0 Mio. €	2,9 Mio. €
Personal	4,9 Mio. €	4,6 Mio. €
Abschreibungen (öffentl. Einrichtungen)	1,4 Mio. €	1,4 Mio. €

**Kassenstand (Ende 2017) : +1.748.000.- €**



## Ausblick auf das Haushaltsjahr 2018



### Geplante Maßnahmen:

- **Fertigstellung der Waldsehalle mit Außenanlagen und Verkehrslenkungsmaßnahmen (Restumfänge)**
- **Sanierungen und Erweiterungen der Kindergärten mit Außenanlagen (Restarbeiten)**
- **Beseitigung Wasserschaden Lußhardtschule incl. Containerkosten**
- **Beseitigung Wasserschaden KiTa Spatzennest**
- **Schnelles Internet (Glasfaser) nach Masterplan**
- **Renovierung öffentl. Einrichtungen**

**Zu erwartende Ausgaben 1,7 Mio. Euro**



## Für die Öffentlichen Einrichtungen, den Sport, den ÖPNV und die Vereine ist folgender Zuschussbedarf eingeplant:

Lußhardtschule: 233.400.- €

Pro Schüler 436.- €/Jahr

Musik-+Kunstschule: 203.800.- €

Pro Schüler 385.- €/Jahr

Kindergärten: 2.124.000.- €

Pro Kind 6.000.- €/Jahr

Waldseehalle: 195.900.- €

ohne Abschreibung und Verzinsung

Heidensee: 337.000.- €

Bücherei: 270.400.- €

Pro Ausleihe 3.- €/Jahr

Feuerwehr: 236.300.- €

Seniorenheim: 160.500.- €

Jugendhaus: 161.000.- €

ÖPNV: 213.000.- €

Sportplätze: 254.300.- €

Spielplätze: 115.100.- €

Ortsvereine: 196.300.- €

Jägerhaus: 89.200.- €



## **Für das Haushaltsjahr 2018 sind der Fraktion der Freien Wähler im Gemeinderat folgende Themen von besonderer Bedeutung:**

### **Schule und Kindergärten**

Die **Lußhardt- Gemeinschaftsschule**, in Kooperation mit Hambrücken, ist eine wichtige Bildungseinrichtung für Forst. Derzeit wird sie von 535 Schülern besucht. Unserer Fraktion ist der Standort in Forst sehr wichtig. Nachdem nun die Voraussetzungen für ein schnelles Internet und die Erweiterung um weitere 4 Klassenzimmer an der Schule geschaffen wurden, sind weitere Meilensteine zur Erhaltung des Schulstandortes gesetzt. Uns ist eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit von Schule und Gemeinde sehr wichtig. Wir sind jederzeit offen für Erforderliche Investitionen im Schulbereich, die notwendig werden, um den Schülern optimale Lernmöglichkeiten zu bieten. Dem Schulleiter Herrn Walter sowie allen Lehrerinnen und Lehrern sagen wir unsere volle Unterstützung zu und bedanken uns für ihren Einsatz.

Damit in allen 4 **Kindergärten** die Standards gleich sind, wurden enorme Investitionen getätigt. Nun sind in allen 4 Kindertagesstätten alle Betreuungsangebote für jedes Alter möglich. Der Bedarf an 357 KiTa-Plätzen ist damit für die Zukunft gedeckt. Die Fraktion der Freien Wähler sichert allen Einrichtungen ihre volle Unterstützung zu. Hier gilt: KINDER SIND UNSERE ZUKUNFT! Wir müssen ihnen bestmögliche Voraussetzungen für ihre Entwicklung bieten. Großes Lob an Fr. Brecht von der Gemeindeverwaltung sowie an alle Erzieherinnen und Erzieher für ihr hervorragendes Engagement.



## **Bauschäden verursachen hohe Kosten, viel Aufwand und Frustration bei den Bürgern**

Was in anderen Branchen schon lange als Standard gilt, ist in der Baubranche nicht bekannt oder wird einfach ignoriert. Wir reden von der Qualitätssicherung im Bauwesen. Statistisch gesehen entstehen Schäden am Bau schon zu 40% bei der Planung und zu 30% bei der Ausführung. Bestes Beispiel ist die Schulschwimmhalle: Bauschaden am Dach – über mehrere Monate nicht nutzbar. Viel Aufwand für die Verwaltung und Kosten von ca. 200.000.- €. Frust bei Vereinen, Schulkinder, Eltern und Lehrern.

Gerade aktuell: Wasserschaden im Spatzennest und im Schulgebäude. Wer hier nicht reagiert, vergibt eine große Chance und wird mit unnötigen Kosten belastet. Ein Wasserschaden wie im Spatzennest muss aus unserer Sicht nicht sein und sollte der Vergangenheit angehören. Eigentlich schon Standard sind sogenannte „Leckage Stopper“, die einen Wasserrohrbruch Erkennen, wodurch große Schäden vermieden werden. Warum ist dieser Standard nicht in unseren KiTas eingebaut? Planungsfehler? Wir die Fraktion der Freien Wähler, bitten die Verwaltung, bis Mitte 2018 einen Vorschlag bzgl. eines Qualitätsmanagements im Bauwesen für die öffentlichen Gebäude zu erstellen. Wichtig ist uns dabei, wie die Baumaßnahmen in Zukunft überprüft und dokumentiert werden.

## **Jugendhaus**

Das Jugendhaus ist eine wichtige soziale Einrichtung unserer Gemeinde. Sein Potenzial und seine Nutzungsmöglichkeiten sollten im Rahmen einer konzeptionellen Untersuchung mit Erhebung über seine Frequentierung weiterentwickelt werden.



## **Radwegekonzept**

Unter Beteiligung von Forster Bürgerinnen und Bürger haben Verwaltung und Gemeinderat ein umfassendes Radwegekonzept erstellt und verabschiedet. Leider kam es nicht wie geplant in 2017 zur Umsetzung. Hierfür waren die sich aus der Ausschreibung ergebenden überhöhten Kosten ausschlaggebend. Deshalb haben Gemeinderat und Verwaltung beschlossen, die Beauftragung zunächst zurückzustellen. Aber: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. In 2018 soll eine neue Ausschreibung erfolgen, worum wir die Verwaltung hiermit ausdrücklich bitten.

## **Wasserenthärtung**

Der bauliche Zeitplan ist eingehalten. „Weicheres Wasser“ soll im 1. Quartal 2018 beim Verbraucher ankommen. Da die Wasserenthärtungsanlage erst eingefahren werden muss, ist eine genaue Terminaussage derzeit leider nicht möglich. Weiches Wasser wird erst in die Trinkwasserleitung eingespeist, wenn es den erforderlichen Parametern entspricht. Da es aber auch dann noch dauern kann, bis weiches Wasser beim Endverbraucher ankommt, bitten wir die Verwaltung um eine rechtzeitige und umfassende Information über den genauen Zeitpunkt im Mitteilungsblatt, damit sich die Haushalte auf die dann erforderliche Reduzierung von Waschsubstanzen einstellen können.

## **Neubaubereich**

Man sieht es fast an jeder Ecke - die innerörtliche Erneuerung und Bebauung schreitet voran. Insgesamt gibt es 70 freie Baugrundstücke, die in Forst zum Bebauen noch zur Verfügung stehen. Bedingt durch die Altersstrukturen ist in den nächsten Jahren in über 300 Wohnimmobilien mit einem Generationenwechsel zu rechnen. Unter diesen Umständen sehen wir derzeit keine Notwendigkeit zur Erschließung eines neuen Baugebietes. Der Gemeinde stehen in den möglichen Neubaugebieten auch keine Grundstücke für eine Veräußerung zur Verfügung und der Haushalt ist auf Konsolidierung ausgerichtet.



## **Objekt Pfarrhaus für die Zukunft**

Über die weitere Nutzung des Pfarrhauses muss ein schlüssiges Konzept von der Gemeinde erst erstellt werden, welches auf Notwendigkeit und Kosten belastbar zu prüfen ist. Kirchengemeinde und politische Gemeinde sollten hier in enger Abstimmung bleiben.

## **Waldseehalle mit Außenanlagen und Verkehrslenkungsmaßnahmen**

Der Neubau des Saals bei der Waldseehalle, das Alex-Huber-Forum wurde Ende 2016 fertiggestellt. Mit dem Bau der Außenanlagen wurde 2017 begonnen. Der erste Bauabschnitt konnte bis Ende des Jahres beendet werden. Mit den Arbeiten der weiteren Bauabschnitte, wie der Umgestaltung des Waldseehallen- Parkplatzes, dem Bau des Minikreisverkehrs und der Querungshilfe an der Hambrücker Strasse, dem Umbau eines Teilabschnittes dieser Straße, wurde noch Ende 2017 begonnen. Die Fertigstellung soll 2018 erfolgen. Als weitere Maßnahme befindet sich die Erneuerung der Beleuchtungsanlage des Parkplatzes der Waldseehalle mit moderner LED – Leuchttechnik in der Umsetzungsphase. Dieselbe Technik wird auch auf dem umgebauten Teilabschnitt der Hambrücker Strasse eingesetzt. Durch die Verkehrslenkungsmaßnahmen soll das Überqueren der Hambrücker Strasse zur Waldseehalle und dem Sportgelände Waldseestadion sicherer werden. Weiterhin führen diese Maßnahmen zur Reduzierung der Geschwindigkeit in diesem Bereich.

## **Flüchtlinge in der Gemeinschaftsunterkunft (GU) und der Anschlussunterbringung (AU)**

Nachdem die Flüchtlinge in der GU in Forst gut aufgenommen wurden, ist die Gemeinde jetzt gefordert, für die AU der Flüchtlinge zu sorgen. Das Gebäude für die AU im Bereich „Fuchsgrube“ ist fertiggestellt und der Umzug der Flüchtlinge ins neue Gebäude kann nun kontinuierlich erfolgen. Beim „Netzwerk“ möchten wir uns für die tolle Leistung und das große Engagement recht herzlich bedanken. Wir würden uns wünschen, wenn die Integrationsleistung, die hier geboten wird, dort in gleicher Weise fortgeführt wird.



## **Schnelles Internet - „Glasfaser“**

Nachdem die vom Landkreis gegründete Breitbandgesellschaft (BLK) das Backbone – Netz in Betrieb genommen hat, werden über die Übergabepunkte, die sogenannten POP`S, die einzelnen Kommunen an dieses Netz angeschlossen. Das Backbone – Netz ist die „Datenautobahn“ des Glasfasernetzes. Für unsere Gemeinde wurden im vergangenen Jahr zwei POP`S in Betrieb genommen. Über POP 1 „Gewerbegebiet“ wird dieser gesamte Bereich mit Glasfaser versorgt. Jeder Kunde im Gewerbegebiet kann nach Beantragung und Fertigstellung seines Hausanschlusses die schnelle und leistungsstarke Internetverbindung nutzen. Mit Inbetriebnahme von POP 2 „Bücherei“ im Oktober 2017 sind das Rathaus, die Lußhardt-Gemeinschaftsschule, die Astrid-Lindgren-Schule sowie das Wohngebiet „Alte Gärtnerei“ ebenfalls an das Glasfasernetz angeschlossen. Für die Bürgerinnen und Bürger in der Finkenstraße sowie in Teilabschnitten der Bruchsaler-, Weiherer- und Wannenstraße ist der Anschluss an das Glasfasernetz ebenfalls möglich. Den weiteren Ausbau des Glasfasernetzes innerhalb des Gemeindegebietes muss die Kommune in Eigenregie beauftragen und bauen lassen. Damit jeder Bürger eine leistungsstarke Internetanbindung nutzen kann, müssen die notwendigen Infrastrukturmaßnahmen zügig vorangetrieben werden. Eine Informationsveranstaltung für die Bürgerschaft über das komplexe Thema „Schnelles Internet“ wird im Februar stattfinden.

## **Demographie Spiegel**

Der Demographische Wandel macht auch vor der Verwaltung nicht halt. Bevor die geburtenstarken Jahrgänge in den Ruhestand gehen, wird es wichtig sein, sich auf die Situation vorzubereiten. Wir schlagen der Verwaltung vor, einen Demographie-Spiegel zu erstellen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Know-how Sicherung, Altersstruktur und rechtzeitiger Nachbesetzung.



## **Generationen 60+**

Das Projekt „Senioren in Forst engagieren sich“ ist zwischenzeitlich in Forst etabliert. Es finden regelmäßig „Quartierstreffen“ statt, im Mitteilungsblatt ist die Seite „Generationen 60 plus“ ein fester Bestandteil. Tanzkurse, Infoveranstaltungen und Spielenachmittage werden angeboten. Dem Seniorenrat, den Motoren, Frau Lampert sowie den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sagen wir für ihr großes Engagement herzlichen Dank.

## **Zukunft Heidensee**

Unser Heidensee ist im Sommer immer eine Attraktion für Jung und Alt. Der See ist jedoch nicht unendlich belastbar. Wir schlagen daher vor, vorerst keine weiteren Investitionen zu tätigen, sondern zunächst die konzeptionelle Entwicklung ins Auge zu fassen und einstweilen die vorhandenen Anlagen entsprechend zu pflegen und zu erhalten.

## **Barrierefrei in Forst**

In allen öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde wurde auf Barrierefreiheit Wert gelegt bzw. wurde entsprechend nachgerüstet. Auf Anregung der Freien Wähler werden ein Rollstuhlparkplatz und ein Fahrradständer am Jägerhaus installiert. Bis die von uns geforderte „Toilette für alle“ (rollstuhlgerecht und mit Pflegeliege) im Ortskern realisiert werden kann, wird die Rollstuhltoilette im Eingangsbereich des Seniorenheimes zur „Die nette Toilette“ und steht allen Rollstuhlfahrern und körperlich Beeinträchtigten zur Verfügung.



## **Erweiterung Seniorenheim von 38 auf 68 Plätze**

Der Kreispflegeplan sieht eine Erhöhung der Pflegeplätze im Seniorenheim von 38 auf 68 bis 2020 vor und stellt die Gemeinde damit vor eine große Aufgabe. In 2018 müssen deshalb die Planungen, Konzeptionen und Überlegungen das Seniorenheim betreffend konkretisiert werden. Es werden jetzt die Häuser auf den zur Erweiterung benötigten Grundstücken in der Bruchsaler Straße abgerissen. Aufgrund des auslaufenden Sanierungsprogrammes kann dies sehr kostengünstig erfolgen. Wichtig wird sein, den großen Erfahrungsschatz und die fachliche Kompetenz der Mitarbeiter im Seniorenheim in die Planungen mit einzubeziehen. Die Fraktion der Freien Wähler bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre hervorragende Arbeit.

## **Bücherei**

Unsere Bücherei ist nach wie vor ein kultureller Dreh- und Angelpunkt der Gemeinde mit abwechslungsreichen Angeboten für alle Altersgruppen. Die gute Zusammenarbeit mit den Schulen, den Kindergärten, dem Jugendhaus, den Vereinen, der Kirche und der Gemeindeverwaltung sind die Basis für kulturelle und menschliche Begegnungen. Lesen vermittelt Wissen, erweitert den Horizont, stellt eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung dar und ist für jede Altersgruppe wichtig. Besonders unsere Kinder müssen wir in der heutigen Zeit der Digitalisierung verstärkt für Bücher und das Lesen begeistern. Dafür sorgen Frau Bärwald mit ihrem Bücherei-Team, die Vorleser und Vorleserinnen sowie alle ehrenamtlich Tätigen, die die vielfältigen Angebote der Bücherei initiieren und gestalten. Diesen allen sagen wir Danke für ihr großes Engagement beim Entwickeln und Umsetzen immer neuer Ideen.



## **Musikschule**

Die Schülerzahlen der letzten Jahre bestätigen die hervorragende Qualität der Musik- und Kunstschule. Viele Veranstaltungen werden durch die Auftritte der Schülerinnen und Schüler sowie deren Lehrkräfte bereichert. Dafür herzlichen Dank an Klaus Heinrich und alle Beteiligten. Auf Grund des Zustandsberichtes müssen am Gebäude Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. Schwerpunkte bilden hier die Toilettenanlage, das Dach und die veraltete Elektroheizung. Hier müssen Grundsatzentscheidungen getroffen werden. Auch muss rechtzeitig nach geeigneten Fördermaßnahmen und Zuschüssen für das denkmalgeschützte Haus gesucht werden.

## **Katastrophenschutzkonzept**

Mit der Stabsdienstordnung als Komponente des Katastrophenschutzkonzepts legt die Gemeinde eine verbindliche organisatorische Grundlage fest, die eine reibungslose Zusammenarbeit aller Beteiligten bei Katastrophen und außergewöhnlichen Ereignissen unterhalb der Katastrophenschwelle sicherstellt. Bei der Umsetzung dieses Planwerkes ist die Einbindung des Personales in fast allen Bereichen der Gemeinde erforderlich. Hierzu sollte innerhalb der Verwaltung auch eine Person integriert sein, die mit den internen Abläufen der Verwaltung gut vertraut ist und Erfahrungen im Umgang mit Katastrophenschutzangelegenheiten gesammelt hat, also ein Sachbearbeiter oder eine Sachbearbeiterin für den Katastrophenschutz. Das Konzept für den Katastrophenschutz in der Gemeinde wurde 2017 erstellt und z.T. auch schon Maßnahmen daraus angegangen und umgesetzt. Für Feuerwehr, Rathaus und Seniorenheim sollen noch 2018 Notstromaggregate angeschafft bzw. ausgeschrieben werden. Wir möchten uns bei Herrn Steinbrink für seine bisherige Unterstützung als Fachberater ganz herzlich bedanken.



## **Gemeindegebäude**

Das allgemeine Grundvermögen der Gemeinde sollte katalogisiert, alle gemeindeeigenen Gebäude auf ihren baulichen Zustand hin untersucht und die weiteren Nutzungsoptionen diskutiert werden.

## **Friedhof**

In 2018 sind Gelder für den Bau einer weiteren Urnenwand eingestellt. Vor der Realisierung sollte jedoch die Konzeption des Friedhofs überdacht und Alternativen zu einer Urnenwand geprüft werden. Zeitgemäße, kostengünstige Bestattungsformen sollten ins Auge gefasst werden.

## **Straßen- und Gehwegsanierung**

Den Zustand unserer Gemeindestrassen und Gehwege müssen wir in Zukunft noch mehr im Auge behalten, da Baumaßnahmen und Witterung deren Zustand nicht verbessert haben. An einigen Stellen sind die Gehwege bereits Stolperfallen und manche Straßen durch die Einwirkung von Frost sehr in Mitleidenschaft gezogen. Wir bitten die Verwaltung, einen Zustandsbericht pro Jahr mit den Prioritäten der Sanierung zu erstellen, um rechtzeitig die erforderlichen Maßnahmen im Haushalt einzuplanen und dann umzusetzen. Bei über 100 Straßen in Forst müssen Sanierungen dringend geplant und realisiert werden.

## **Bezahlbarer Wohnraum**

Für viele Menschen wird in Zukunft bezahlbarer Wohnraum immer wichtiger. Vor allem für ältere Menschen im Rentenalter. Deshalb sollte in Forst auch heute schon rechtzeitig auf Möglichkeiten der Schaffung von entsprechendem Wohnraum geachtet werden. Wir, die Fraktion der Freien Wähler, beauftragen die Verwaltung, eine innenörtliche Flächenermittlung zu erstellen, wo bezahlbarer Wohnraum in Zukunft entstehen kann. Wir sind der Meinung, dass genügend innerörtliche Fläche in Forst hierfür vorhanden ist.



## **Kommunale Doppik**

Ab 2020 soll eine Umstellung und Modernisierung in unserem Haushalts- und Rechnungswesen vorgenommen werden. Von der Kameralistik auf die (kommunale) Doppik. Durch die Doppik wird deutlich, ob Kommunen ihr Vermögen (d.h. ihr Eigenkapital) aufzehren, erhalten oder vergrößern. Mit dem Doppik-Verfahren wird im Haushalt deutlich, ob die ermittelten Abschreibungen tatsächlich erwirtschaftet werden oder nicht. Deshalb ist es heute schon wichtig, den Haushalt der Gemeinde für 2018 auf eine Haushaltskonsolidierung auszurichten, damit es ab 2020 keine Überraschungen gibt und auch in der Zukunft kein Haushaltsdefizit. Wir, die Fraktion der Freien Wähler im Gemeinderat, begrüßen das rechtzeitige Reagieren der Verwaltung auf ein Haushaltsdefizit und unterstützen diese bei der Haushaltskonsolidierung.



## Wir sagen Danke!

- Das Ehrenamt und die Vereinsarbeit werden von der Fraktion der Freien Wähler weiterhin unterstützt.  
**Herzlichen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer in der Gemeinde,** durch ihre große Unterstützung wird die Gemeinde in Vielem bereichert, menschlicher und lebenswerter.
- **Unser Dank gilt auch allen Vereinen, den Tageseltern, der Bundeswehr, den Firmen sowie allen Menschen und allen Gruppierungen,** die in unserer Gemeinde zum Wohle und Nutzen Aller tätig waren und sind.
- Für ihr Engagement möchten die Freien Wähler den **Mitarbeiterinnen & Mitarbeitern der Gemeinde ein großes Lob aussprechen.**  
Es ist nicht selbstverständlich, was hier immer wieder mit großem Einsatz geleistet wird.





## Fazit für 2018

- es sind keine Kreditaufnahmen vorgesehen
- es sind keine Entnahmen aus den Rücklagen geplant
- die Schulden zu Beginn des Haushaltjahres betragen 720.000.- €
- die Zuführung der Rücklagen von 45.000.-€ sind möglich
- Entwicklung der Rücklagen:

Ende 2015 = 8.015.000.-€

Ende 2016 = 3.152.000.-€

Ende 2017 = 1.748.000.-€

Ende 2018 = 1.793.000.-€ (geplant)

- rechtzeitig präventive Gebäudeinstandsetzungen durchführen, sie sind billiger als reaktive Instandsetzungen (deshalb bitten wir, *die Prioritätenliste der Gebäude jährlich zu überarbeiten*)
- bei Schule und Kindergärten vorhandene Standards erhalten
- ein Ziel muss sein: Abschreibungen wieder zu erwirtschaften
- ein neues Baugebiet benötigt Forst noch nicht
- das schnelle Internet nach erstelltem Masterplan umsetzen
- die Finanzierung unserer Zukunftsinvestitionen sehen wir als gemeinsame, große Herausforderung.

**Eine Haushaltskonsolidierung in 2018 ist möglich.**



**Die Fraktion der Freien Wähler im Gemeinderat stimmt dem Haushalt 2018,**

den Wirtschaftsplänen des Wasserversorgungsbetriebes, des Eigenbetriebes Seniorenheim und der Sozialstiftung Forst **zu.**

Unseren Bürgermeistern Reinhold Gsell a.D. und Bernd Killinger den Amtsleitern Schäfer, Czink, Epp a.D. und Veith sowie der gesamten Verwaltung und den Kolleginnen und Kollegen der Fraktionen im Rat sagen wir

**herzlichen Dank für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.**

**Ein ganz besonderer Dank**

gilt den Kämmerern Alfons Epp und Michael Veith für ihr perfektes Zahlenwerk.



**Die Fraktion der Freien Wähler im Gemeinderat wünscht für 2018 viel Glück und Erfolg.**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**